



leuchten, freudeschauender, hoffnungsvoller Augen in die Zukunft blicken dürfen, und mit feher  
Zuversicht sehen wie unsere tapferen und rühmgekrönten Helden sich auf den Feind losstürzen, ihn  
über unsere Grenzen jagen, aber wie lange wird es noch dauern, bis wir auf Galizien, wie auf die  
Gefilde der jüdisch religiösen Lebens werden schauen können und hoffnungsvoll ansetzen: Wie schön sind seine  
Züge, sein <sup>1841</sup> 1842 1843 1844! Dem bisher was Galizien die unverdächtige Quelle der religiösen Lebens und  
Wissen für ganz Westeuropa! Wahres Leben, inniges, aufrichtiges Leben in den Gottesdiensten, und echtes  
religiöses Wissen in den Lehren war uns in Galizien zu finden, diese bildeten die große Kisterne,  
aus welcher das ganze Luthertum in Westeuropa nicht Malt und Gemalt hatte; die jüdischen Lehren  
denn Galizien, welche mit grossen Opfern erhalten werden, vermögen kaum etwas anderes zu erreichen, als  
denn dass die Kinder recht leben können, und die Gottesdienste, was andere sind sie, als Konventionelle  
Nackteffnung nichtjüdischer Art und Weise! Bileam 1842, 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851  
ich sehe es, aber es ist noch nicht da, ich sehe es, aber es ist noch nicht, ein lebender Stern wird am Himmel  
aufgehen, ein Stamm wird aus Israel erheben, und wird die goldenen Feinde niederstampfen. Es wird, denn es  
wird eine große Umwälzung im Wort kommen; 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860  
nicht, aber es kommt gewiss, es kann es in Deutschland bleiben, die Lebensquelle aus Galizien ist abgedrückt  
und ich erblicke die religiöse Lage Deutschlands in einem sehr besorgsamem Bilde angedrückt, welches ich dieser  
Tage im Jahre sehen konnte. Ich sprach einem deutschen Feldwebel, der vom Kriegsmuseumsplatz kommt hier durch  
reiste und erhalte mit uns das deutsche Bild, welches er mit anderen unrichtig, als viele Lehren  
von Luthern aus dem evangelischen Schriftstücken waren; Alle trugen auf ihrem Rücken, was sie sich selber  
viele haben das Wohlwille zuammengerafft, Manche können in der Hast und Eile der Wohlwille liegen, doch  
aneinander ergiffen ein altes, gebrochener Preis, der einen Leeren Schwanzarten vor sich geschoben hat!  
der Alte war bereit verweist dass er in der Verzweiflung stand, alles Wohlwille auf den Rücken schrafft zu  
haben, und der arme Bedauernswerte whole einen Leeren Kasten vor sich her. Ach, da fiel mir ein, wie  
viele unter uns schieden den Kasten der Leben, vor sich her, wie viele starben, alles Wohlwille, wofür  
sie ein langes Leben hindurch verlor erdacht, angeschlossen zu haben, und am Ende der Leben müssen  
sie es wachen, dass sie <sup>noch nicht</sup> einen Leeren Kasten vor sich geschoben, und aus der ganzen Lebenszeit sich  
gar Nichts mit hinübergebetet haben. Mein Luthen! Schickel keinen Leeren Kasten vor sich her!  
Öffnet eure Augen und sehet, dass Euer Kasten leer, oder was noch kränziger ist, mit wohlthoren Tänen  
gefüllt ist. Bileam hat die Art auf die Würde der Luthertum legen wollen und damit angesetzt, dass  
Gottesdienste und Lehren der einzige Wohlwille für das Luthertum bilden; Gottesdienste, was wahr-  
haffig edel ist und das Herz zu Gott emporgeloben wird und Lehren, was der Lebensbaum der jüdischen  
Leben festgepflegt wird; darauf müsst ihr abhaken, diese solltet ihr für die Zukunft sehen, sie  
sind die Säulen der Leben, der Ruhe, der Freude und der Anerkennung, welche uns rühmet wird von  
aller Feinde, die das Wort Bileams uns rühmet müssen; 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870  
die da 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880  
Herz und Geist der Luthertum. Amen

RABBI-HIVATAL UJPESTEN.

.....szám.

Ujpesti Jan 26/01 1915

1000